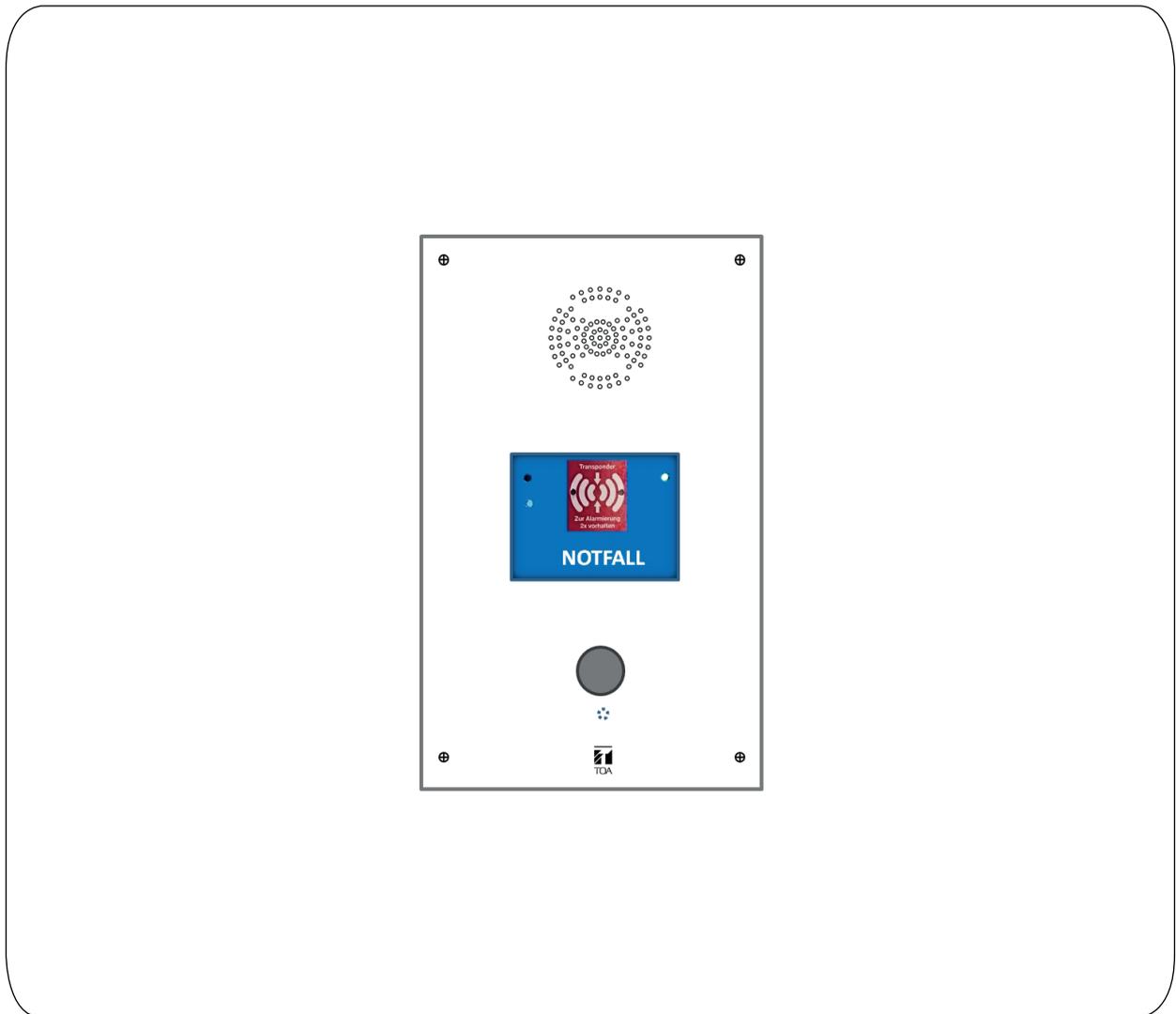


**Intercom Notfall-Sprechstelle****RS-410ECR d**

Bitte bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf

Herzlichen Dank für den Erwerb der TOA Intercom Sprechstelle.

Bitte folgen Sie den Hinweisen der Anleitung für einen fehlerfreien und langjährigen Betrieb der Sprechstelle.

**Hinweis:** Für die Bedienung anderer Intercom Einheiten gibt es eine separate N-8000 Bedienungsanleitung

# 1. SICHERHEITSHINWEISE

- Lesen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt sorgfältig durch, bevor Sie die Sprechstelle in Betrieb nehmen.
- Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch, da die Sicherheitssymbole und Warntexte wichtige Hinweise zum sicheren Betrieb des Geräts enthalten.
- Wir empfehlen, dieses Handbuch jederzeit gut zugänglich aufzubewahren, um bei Fragen schnell nachschlagen zu können.

## Sicherheitssymbole und Meldungen

Die im Folgenden beschriebenen Sicherheitssymbole und Meldungen dienen der Verhütung von Sach- und Personenschäden aufgrund von Bedienfehlern. Lesen Sie dieses Handbuch, bevor Sie die Sprechstelle in Betrieb nehmen, und machen Sie sich mit den Sicherheitssymbolen und Meldungen vertraut, so dass Sie sich der potenziellen Sicherheitsrisiken bewusst sind.



### **WARNUNG**

Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können.



### **ACHTUNG**

Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die zu Schäden am Gerät oder leichteren Verletzungen führen kann.



## **WARNUNG**

### Während der Installation

- Das Innere der Sprechstelle vor Regen, Spritzwasser und Kontakt mit anderen Flüssigkeiten schützen. Andernfalls besteht Brandgefahr sowie Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Die Sprechstelle ausschließlich mit der angegebenen Spannung betreiben. Bei einer höheren Spannung besteht Brandgefahr sowie Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Ein Anschluss an einen mit dem Zeichen ⚡ markierten Anschluss muss durch eine Elektro-Fachkraft erfolgen.
- Die Sprechstelle grundsätzlich an Schutzerde anschließen.

- Die Sprechstelle enthält Komponenten, die unter Spannung stehen. Wenn die Wanddose geöffnet oder entfernt wird, besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags sowie Brandgefahr. Wartungsmaßnahmen dürfen nur vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.
- Keine Metallgegenstände oder entflammbare Materialien in die Sprechstelle zwischen die Frontblende und die Platine eindringen lassen. Andernfalls besteht Brandgefahr sowie Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Bei einem Gewitter keine Stecker berühren. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

### Während des Betriebs

- Falls Sie während des Betriebs eine der folgenden Störungen feststellen, schalten Sie die Sprechstelle sofort aus, ziehen ggf. den Netzstecker aus der Steckdose und kontaktieren Sie die eingewiesene Person oder die Fachinstallationsfirma. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Sprechstelle weiter zu betreiben. Es besteht Brandgefahr sowie Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Aus der Sprechstelle dringt Rauch oder ein ungewöhnlicher Geruch tritt aus.
- Wasser oder ein Metallgegenstand ist in die Sprechstelle eingedrungen.
- Die Sprechstelle ist heruntergefallen oder das Gehäuse des Geräts ist beschädigt.
- Das Anschlusskabel ist beschädigt (der Leiter ist sichtbar oder gebrochen usw.)
- Die Sprechstelle funktioniert nicht einwandfrei, z.B. Lautsprecher, Mikrofon oder Taste zeigen eine Fehlfunktion.

### Während der Installation

- Den Netzanschluss nicht mit feuchten Händen berühren. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Den Netzanschluss niemals am Kabel abziehen. Beim Betrieb des Geräts mit defektem Kabel besteht Brandgefahr sowie Gefahr eines elektrischen Schlags.

## 2. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die RS-410ECR d ist eine Informations- / Notfallsprechstelle, die an das 4-Draht-Sprechstelleninterface N-8400RS angeschlossen wird.

Die Sprechstelle ist dafür konzipiert, in öffentlichen Bereichen unter rauen Umgebungsbedingungen eingesetzt zu werden. Sie ist schlagfest (IK10) sowie strahlwasser und staubgeschützt (IP65). Die Öffnungen von Mikrofon und Lautsprecher sind durch einen Stocherschutz gesichert und die Sprechstelle ist somit vandalensicher. Die Betriebstemperatur liegt im Bereich von -10 ° C bis + 50 ° C.

Die Notruffunktion ist gegen versehentliche Betätigung durch eine Autorisierung mit einem RFID-Transponder geschützt. Statusanzeigen signalisieren dass ein Ruf abgesetzt wurde, das Mikrofon zum Sprechen freigegeben wurde und das Gerät in Betrieb ist. Der Notruf kann höchste Priorität erhalten, wenn Rufziel und Priorität über die Funktion "Selective Response Mode" entsprechend zugewiesen wurden. Der Standardrufftaste wird eine geringere Priorität (1-4) zugewiesen. 2 verschiedene programmierbare Rufziele sind möglich, das heißt ein Rufziel pro Taste/RFID-Modul.

Bei einer möglichen Anrufwarteschlange der Hauptsprechstelle (N-8000MS / N-8600MS) werden Notrufe entsprechend ihrer Priorität einsortiert. Notrufe haben immer Vorrang vor einem Informationsruf. Sie werden akustisch und visuell signalisiert.

## 3. Merkmale

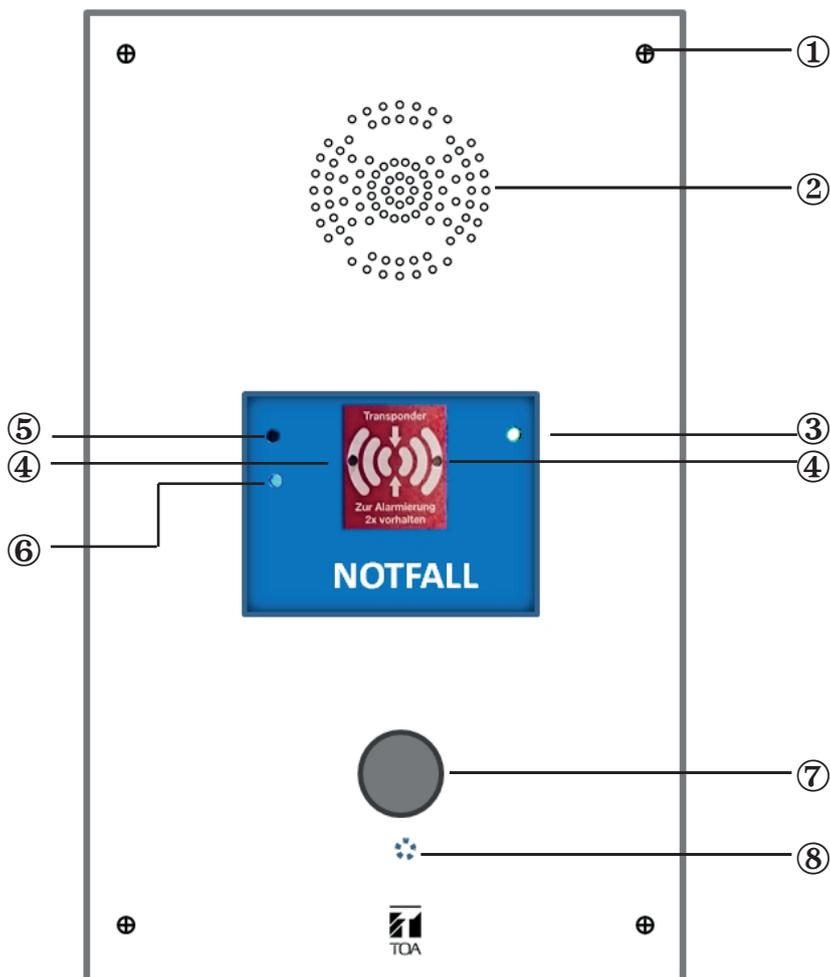
- Zwei verschiedene Prioritätsstufen: Notfall- und Informationsrufe.
- Notruffunktion über Transponder bietet Schutz vor unbeabsichtigtem Fehlalarm
- Vandalensicher.
- IK 10 Stoßfestigkeit.
- IP 65 Strahlwasser- und Staubschutz.
- Einfach zu nutzen.

## 4. SICHERHEITSHINWEISE

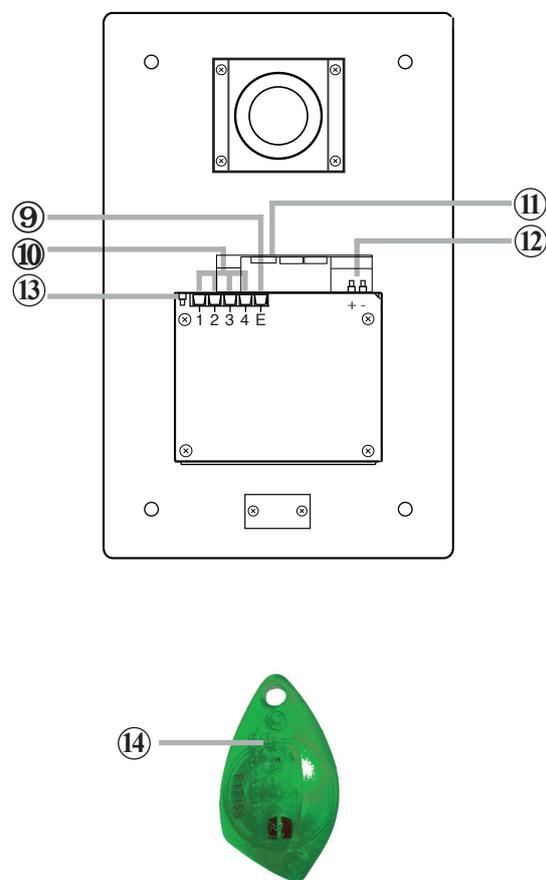
- Installation in Umgebungen mit einer Temperatur zwischen -10 und +50°C und einer relativen Luftfeuchte bis 90% (kondensationsfrei).
- Reinigung mit einem trockenen Tuch. Größere Verschmutzungen können mit einem mit Neutralreiniger leicht befeuchteten Tuch entfernt werden. Niemals Benzin, Verdüner, Alkohol oder chemisch behandelten Reinigungstücher verwenden, da dies zu Verfärbungen oder Verformungen beispielsweise an Plastikteilen führen kann.

## 6. Bedienelemente

[Frontseite]



[Rückseite]



### 1. Torx Schrauben

Verwenden Sie T10 Torx Schrauben zur Befestigung der Sprechstelle.

### 2. Lautsprecher

Für Ruftöne und Freisprechen. Geschützt gegen Attacken mit Draht und Flüssigkeiten.

### 3. Betriebsanzeige

Leuchtet solange die Sprechstelle mit der Zentrale verbunden ist

### 4. Anzeigen Transponder erkannt (grün)

Beide Anzeigen blinken 2x nacheinander, wenn der Transponder im Nahbereich erkannt wurde. Bei einem nicht berechtigten Transponder blinken beide einmal.

### 5. Anzeige Notruf (rot)

Blinkt sobald die Verbindung zur Notrufzentrale hergestellt ist und leuchtet während eines Gesprächs.

### 6. Anzeige Mikrofonfreigabe (blau)

Leuchtet wenn das Mikrofon zum Sprechen freigegeben wurde.

### 7. Standard Ruftaste

Zum Anrufen auf der voreingestellten Hauptsprechstelle. (s.S. 8).

### 8. Mikrofon

Zum Freisprechen. Das Mikrofon wird aktiviert wenn der Ruf angenommen wurde und bleibt geöffnet, solange die Anzeige Mikrofonfreigabe leuchtet. Geschützt gegen Attacken mit Draht und Flüssigkeiten.

### 9. Erdungsanschluss [E]

Anschließen an Erde.

### 10. Anschlüsse

Anschließen an die Zentrale N-8400RS. (Klemmen) (s.S. 7).

### 11. Programmieranschlüsse

Beschreibung der Funktionen und Anschlüsse in der separaten Anleitung von ELOCK2.

### 12. Spannungsversorgung (12 V)

Anschluss externe Spannungsversorgung.

### 13. Masseanschluss

Verbindung zur metallischen Einbaudose OW-101.

### 14. Notruf-Transponder

Schlüssel für den Notruf. Reichweite 3 cm. Führen Sie den Transponder 2 Mal innerhalb von 15 Sekunden vor die rote Fläche, um einen Notruf abzusetzen.

## 7. BETRIEB

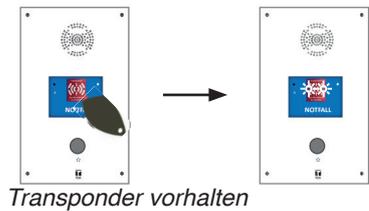
### 7.1. Rufen

#### 7.1.1. Im Notfall

Schritt 1: Die Reichweite des Transponders ist auf 3 cm beschränkt. Halten Sie den Transponder deshalb direkt vor das rote Feld. Zur Alarmierung führen Sie den Transponder 2x innerhalb von 15 Sekunden vor das rote Feld.

Schritt 2: Wenn der Transponder erkannt wurde, blinken die beiden LEDs im roten Feld 2 Mal. Sobald der Transponder das 2. Mal erkannt wurde blinken beide LEDs erneut und zusätzlich die rote Anzeige im blauen Feld. Der Ruf ist abgesetzt

Schritt 3: Sobald der Ruf entgegengenommen wurde, leuchtet die rote Anzeige konstant. Zusätzlich ertönt ein Aufmerksamkeitssignal und eine blaue Anzeige leuchtet konstant, um einen aktiven Mikrofonstatus anzuzeigen. Sprechen sie in das Mikrofon.

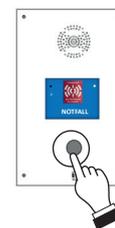


#### Hinweise

Die RS-410ECR d lässt nur einen Ruf zu. Das erneute Drücken einer Ruftaste oder Vorhalten des Transponders löst keinen weiteren Ruf an eine andere (Sprech)Stelle aus. Erst wenn der Ruf beantwortet und beendet wurde ist ein erneuter Ruf möglich.

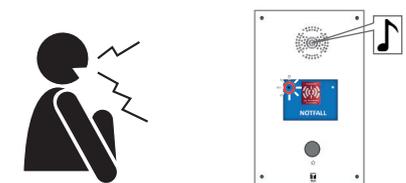
#### 7.1.2. Standardruf

Durch Drücken der unteren Taste wird eine vorprogrammierte Hauptsprechstelle gerufen.



Taste drücken.

Sprechen Sie, wenn das akustische Aufmerksamkeitssignal ertönt oder Sie vom Gesprächspartner dazu aufgefordert werden. Zusätzlich zeigt die blaue Anzeige einen aktiven Mikrofonstatus an.



#### Hinweis

Die zu rufende Hauptsprechstelle muss vorher dafür programmiert werden (s.S. 8). Die Programmierung erfolgt über die N-8000 Software.

## 8. Installation

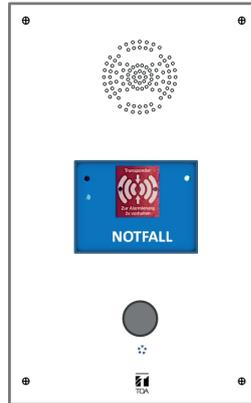
### 8.1. Wanddose

Für die Unterputzmontage der Notfall-Sprechstelle verwenden Sie die **IW-101** Wanddose.  
Für die Aufputzmontage der Notfall-Sprechstelle verwenden Sie die **OW-101** Wanddose.

#### Hinweis

Versiegeln Sie die Kanten der OW-101/IW-101 Wanddose sorgfältig.

### 8.2. Installation der Notfallsprechstelle RS-410ECR d



#### Hinweis

Alle Kanten der RS-410ECR d wasserundurchlässig versiegeln

#### Hinweise

Stellen Sie sicher, dass bei einer Installation der RS-410ECR d im Außenbereich sowohl die Kanten der Frontplatte, als auch die Rückseite der Box wasserdicht versiegelt sind.  
Empfohlene Wanddosen sind für die RS-410ECR d entweder die IW-101 Unterputzdose oder für die Aufputzmontage die OW-101.

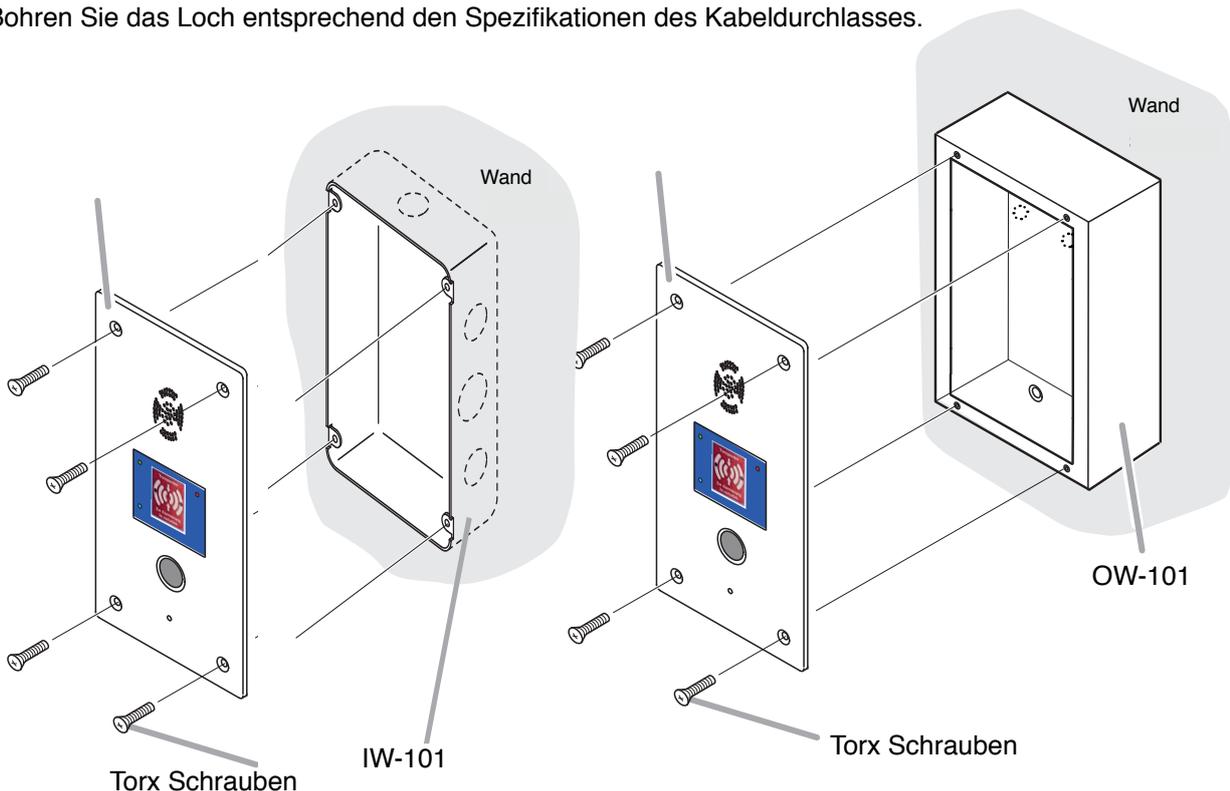
#### Unterputzmontage:

Die Vorderkante der Montagdose IW-101 darf nicht mehr als 3 mm hinter der Wandoberfläche liegen.

#### Aufputzmontage:

Bringen Sie ein Entwässerungsloch am Boden der OW-101 Wanddose an, um Kondenswasser abzuleiten. Ein Kabeldurchlass ist anzubringen, wenn ein Kabel von oben oder unten in die Box geführt wird, um das Abknicken oder Durchscheuern zu verhindern. Der Kabeldurchlass muss entsprechend der Applikation den entsprechenden Wasser- + Staubschutzgrad einhalten.

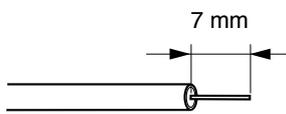
Bohren Sie das Loch entsprechend den Spezifikationen des Kabeldurchlasses.



# 9. Anschluss

## 9.1. Anschlussstecker

**Schritt 1.** Isolieren Sie den Kabelmantel ca. 7 mm ab.



### Hinweise

Nichts auf hervorstehende Drahnte einer Litze loteten. Achten Sie darauf, die Schirmung der Erde mit dem Erdeanschluss zu verbinden.

**Schritt 2.** Lösen Sie die Schrauben und führen die Kabel ein.

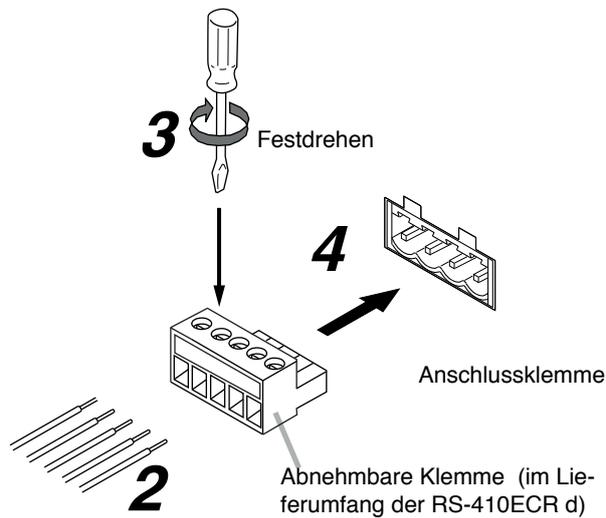
**Schritt 3.** Drehen Sie die Schrauben fest.

### Hinweise

- Ziehen Sie vorsichtig an den Kabeln, um ihren festen Sitz zu kontrollieren. Falls das Kabel sich löst, wiederholen Sie die Prozedur ab **Schritt 2**.
- Verwenden Sie einen passenden Schraubendreher für die Schrauben des Anschlusssteckers.

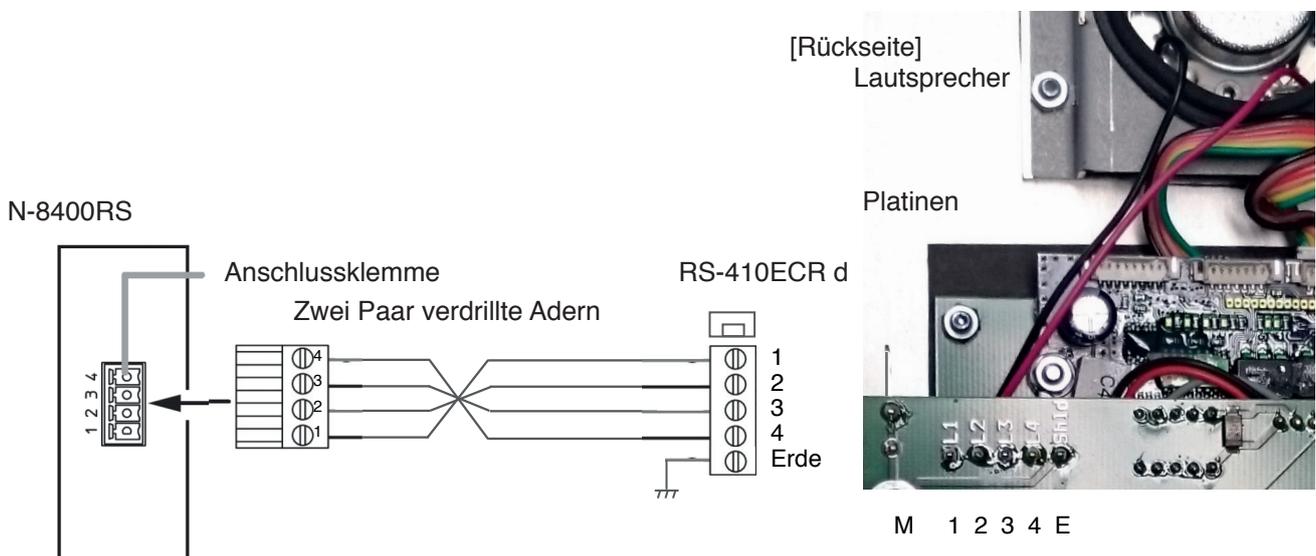
**Schritt 4.** (Abnehmbare Klemmen ausschließlich)

Stecken Sie den fertig verdrahteten Anschlussstecker in die Anschlussbuchse.



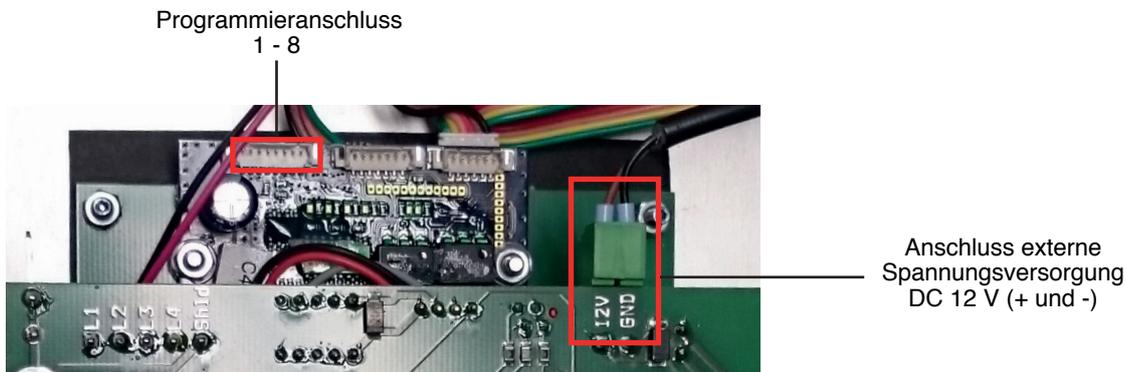
### Verdrahtung

Stellen Sie sicher, dass die Erdungsklemme "E" an Erde angeschlossen wird.



## Programmierstecker

Es gibt mehrere Optionen die Funktionen der RFID-Platine und des Transponders zu belegen. Details zu den Funktionen und Einstellungen entnehmen Sie bitte der separaten Anleitung von ELOCK2. Über den Programmieranschluss werden die eingestellten Parameter auf die Sprechstelle übertragen.



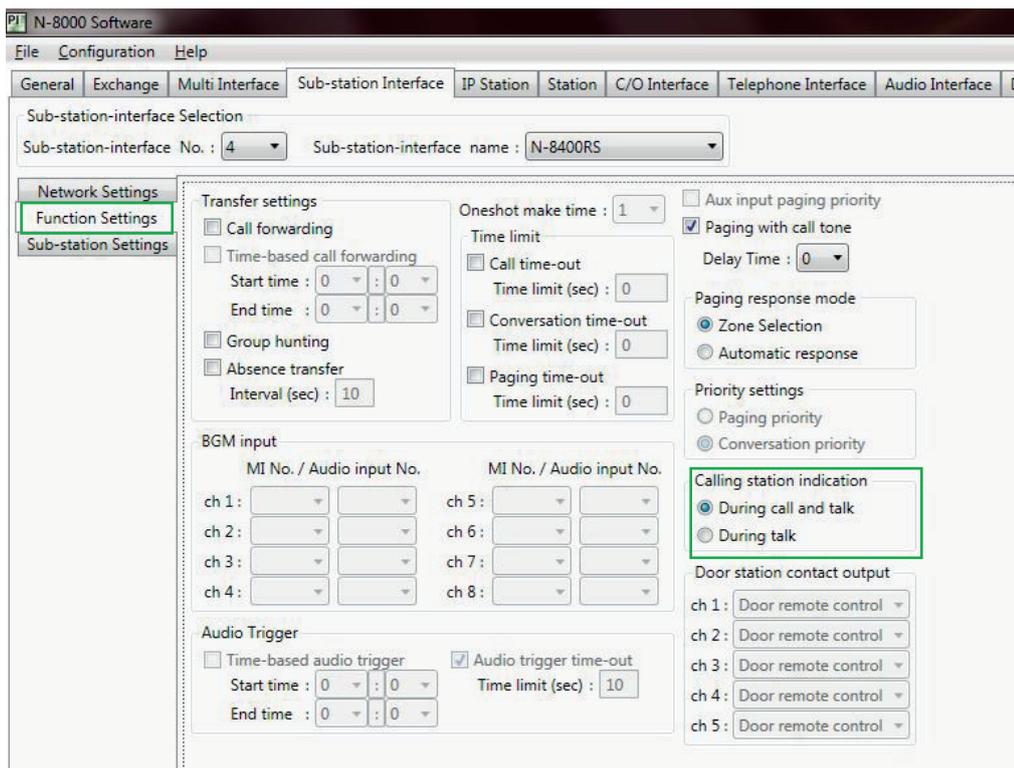
## Externer Spannungsversorgungsanschluss

Diese Spannungsversorgung dient zusätzlich auch einer Funktionsüberwachung. Für den Fall dass eine Spannungsversorgung, beispielsweise die des RFID-Empfängers, ausfällt oder die Verbindung zur Sprechstelle unterbrochen wurde erlischt die grüne Betriebsanzeige.

# 10 PROGRAMMIERUNG

Die RS-410ECR d wird mittels der neuesten Version der N-8000-Einstell-Software programmiert. Folgen Sie den Anweisungen in der separaten N-8000 Bedienungsanleitung. Weitere Informationen zur Programmierung: RS-410ECR d wird über folgenden Modellnamen registriert: RS-442. Als Modus wird "Selective Response" eingestellt.

## 10.1 Programmierung der Notfall-Statusanzeige (leuchtet wenn der Notruf mittels RFID-Tag ausgelöst wurde) Aktivierung: "Calling station indication" (im umrandeten Bereich)



## 10.2 Programmieren des Rufziels und der Priorität

The screenshot shows the 'N-8000 Software' configuration window. The 'Sub-station Interface' tab is active. Under 'Sub-station-interface Selection', 'Sub-station-interface No.' is set to 4 and 'Sub-station-interface name' is N-8400RS. The 'Network Settings' sidebar has 'Sub-station Settings' selected. The 'Common settings' section includes 'Call master' (empty), 'Call 1' (empty), 'Call 2' (empty), 'Call 3' (empty), and 'Call volume' (3). The 'Each sub-station settings' section shows 'Sub-station Selection' with 'Line No.' 1, 'Sub-station No.' 40, and 'Sub-station name' RS-410EC. The 'Priority call' section has 'Call 1' (1), 'Call 2' (5), and 'Call 3' (1). The 'Level' section includes 'Microphone sensitivity' (2) and 'Speaker output' (3). There are also checkboxes for 'Call Activation - push 3 times', 'with call tone', 'Refusal of priority call operation', and 'Access to emergency call operation'. The 'Calling station indication / CCTV control' section has 'Control output' with 'MI/DI/AF equipment No.' and 'Contact output No.' dropdowns, and 'Called station's No.' input fields.

### Parameter für Rufziel und Priorität

Close-up of the 'Common settings' section from the configuration window. It shows 'Call master' (empty), 'Call 1' (empty), 'Call 2' (empty), 'Call 3' (empty), and 'Call volume' (3).

Close-up of the 'Priority call' section from the configuration window. It shows 'Call 1' (1), 'Call 2' (5), and 'Call 3' (1).

- Call Master (Hauptsprechstelle)
- Call 1 = Rufziel mit Standardruftaste
- Call 2 = Rufziel mit Notfallruftaste
- Call 3 = Nicht verfügbar

- Priorität:
- Call 1 = 1 (niedrig)
- Call 2 = 5 (Notruf / hohe Priorität)
- Call 3 = Nicht verfügbar

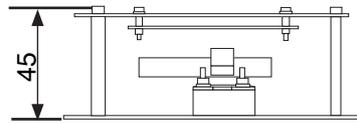
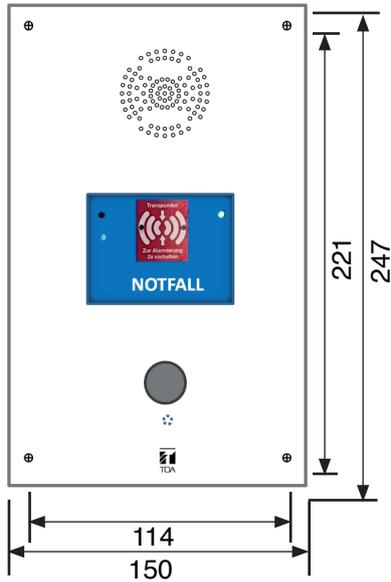
# 11. ABMESSUNGEN

[Vorderseite]

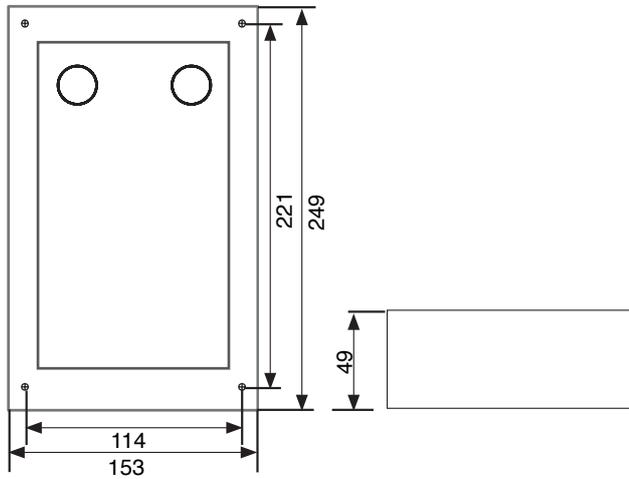
RS-410ECR d

[Unterseite]

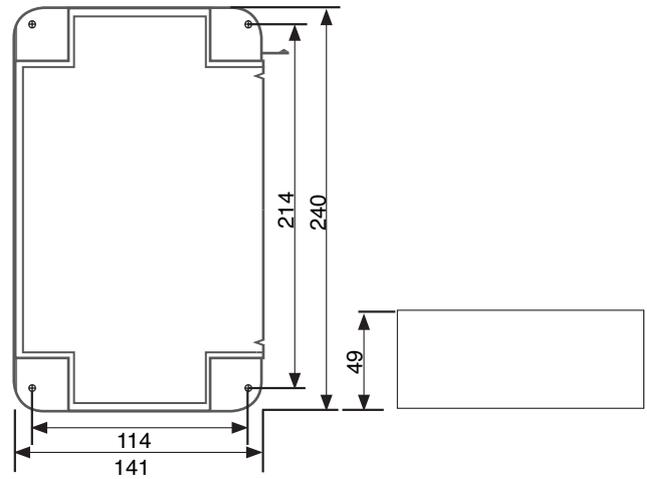
Einheit: mm



OW-101



IW-101



## 12. TECHNISCHE DATEN

<b>Modell</b>	<b>RS-410ECR d</b>
<b>Leistungsaufnahme</b>	1 W
<b>Übertragungsbereich</b>	300 Hz – 7 kHz
<b>Sprechmethode</b>	Freisprechen
<b>Freisprechen</b>	3,5 cm (1,38“) Konuslautsprecher, max. 0,5 W, 8 Ω Elektret-Kondensatormikrofon, omnidirektionale Charakteristik
<b>Standardruftaste</b>	Taster, Edelstahl, silber
<b>Notfallruf</b>	Per RFID Transponder (Anzeige "Notruf" blinkt nach Rufabsetzung, leuchtet nach Rufannahme), Beschriftung Notfall
<b>Anzeigen</b>	5 LED: Betriebsanzeige, 2x Transpondererkennung, Notruf, Mikrofonfreigabe
<b>RFID</b>	Trägerfrequenz 13,56 MHz, Schnittstelle RS-485, Spannungsversorgung 12V DC, Leistungsaufnahme 2,5 W, Schaltleistung 2,5 A/60 V, Lesedistanz 0-3 cm,
<b>Verdrahtung</b>	Verdrilltes Adernpaar (2 Paar, zum N-8400RS), Erdungskabel, Spannungsversorgung (RFID-Platine)
<b>Kabellängen (zum N-8400RS)</b>	0,5 km / Ø 0,5 mm (AWG24) 1,0 km / Ø 0,65 mm (AWG22) 1,5 km / Ø 0,9 mm (AWG19)
<b>Installation</b>	Unterputz- oder Aufputzinstallation
<b>Schutzgrad</b>	Gehäuse : IEC 62262: Stoßfestigkeit IK10 Staub- / Wasserschutzgrad : EN 60529: IP 65. (Voraussetzung versiegelte Kanten bei der Installation)
<b>Umgebungstemperatur</b>	-10 °C bis 50 °C
<b>Umgebungsfeuchte</b>	Unter 90 % relative Feuchte (kondensationsfrei)
<b>Ausführung</b>	Frontplatte: Aluminium gebürstet mit Kunststoff-Einsatz (blau) Ruftaste: Stahl
<b>Abmessungen</b>	150 (B) x 247 (H) x 45 (T) mm
<b>Gewicht</b>	0,6 kg

### Hinweis:

Änderung der technischen Daten ohne Vorankündigung möglich.

### • Optionen

Aufputzdose: OW-101 .....	1
Unterputzdose: IW-101 .....	1
Transponder (Hersteller ELOCK2) .....	1
Programmiergerät (Hersteller ELOCK2) .....	1

### Nachverfolgbarkeit in der EU

Hersteller:  
TOA Electronics Europe GmbH  
Suederstrasse 282, 20537 Hamburg, Germany

Autorisierter Repräsentant  
TOA Electronics Europe GmbH  
Süderstrasse 282, 20537 Hamburg,  
Germany

